

PSYCHIATRIEVERBAND DER  
DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

AG Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen >  
Untergruppe der AG Kinder- und Jugendpsychiatrie



Kontakt: Engels Martine, Koordinatorin Psychiatrieverband der DG – [m.engels@psychiatrieverband.be](mailto:m.engels@psychiatrieverband.be)

---

## VORTRAGSVERANSTALTUNG ZUM THEMA

---

### Elterncoaching

Für Fachpersonen aus dem schulischen, pädagogischen, psycho-sozialen und medizinischen Bereich, die auf dem Gebiet der DG tätig sind.

# Die Praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung

## Professionelle Präsenz als systemisches Konzept

### Referentin Dr. phil. Barbara Ollefs:

Dipl. Psychologin, systemische Familientherapeutin und Supervisorin  
Lehrbeauftragte am IF-Weinheim für das Curriculum „Systemisches Elterncoaching und professionelle Präsenz“

**Dienstag, 15. März 2016 > 8:30 – 16:30 Uhr**

Im Kinosaal des Jünglingshauses  
Neustraße 86, 4700 Eupen

> Kostenbeitrag: 10€ oder 30€ (siehe Begleitbrief)  
> Anmeldung bis zum 15. Februar erforderlich

---

## INHALT

---

### Vormittags: interaktives Referat

>Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen können Eltern und Professionelle an ihre Belastungsgrenze führen und ihnen die Präsenz nehmen. Die damit verbundenen Interaktionen können Eltern und Professionelle in ungewollte Verhaltensdynamiken drängen, sie verunsichern oder sogar hilflos werden lassen.

Der Fachtag möchte daher die Einführung in einen besonderen Beratungsansatz für Professionelle in der Arbeit von Kindern mit starken Verhaltensauffälligkeiten anbieten, bei dem „Präsenz und Gewaltlosigkeit“ die zentralen Begriffe sind und der in den letzten Jahren erfolgreich in Deutschland zur Anwendung gekommen ist.

Präsenz – im ursprünglichen Wortsinn verstanden als „Anwesenheit“ von Eltern/Professionellen im Leben ihres anvertrauten Kindes – kann verloren gehen, wenn konflikthafte Zuspitzungen so sehr Teil des Alltags der Kommunikation geworden sind, dass Professionelle und Eltern diese Prozesse nicht (oder nicht mehr) konstruktiv handhaben können. Die Konflikte zeigen dabei das Muster der komplementären Eskalation, gekennzeichnet durch die professionelle/elterliche Nachgiebigkeit, die vermehrte kindliche Forderungen nach sich zieht und/ oder die symmetrische Eskalation, die von gegenseitiger Feindseligkeit geprägt ist. Die Hilflosigkeit auf der Erwachsenenenebene und der Verlust an Präsenz gehen dann Hand in Hand. Die Beziehung zum Kind/Jugendlichen wird vor diesem Hintergrund stark belastet und die „guten Momente miteinander“ werden seltener.

*Elterncoaching im gewaltlosen Widerstand* (nach Haim Omer und Arist v. Schlippe) bietet eine Möglichkeit an, Eltern zu unterstützen, ihre Präsenz wiederzuerlangen und basiert auf der sozialpolitischen Doktrin Gandhis. Dieser Ansatz ist in den letzten Jahren erfolgreich auch auf Professionelle in Jugendhilfeeinrichtungen übertragen worden

### Nachmittags: praxisorientierter Workshop

> Am Nachmittag sollen in Kleingruppen einzelne Interventionen geübt werden. Die Methoden ermöglichen eine neue Rahmung, die eine Änderung der professionellen Haltung und die Stärkung der Beziehung zum Kind/Jugendlichen anregen sollen.

---

## ABLAUF

---

8:30 Uhr	Empfang
9:00 – 9:05 Uhr	Begrüßung und Erläuterung des Ablaufes
9:05 – 13:00 Uhr	Vortrag ( inkl. Pause )
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause & Essen vor Ort
14:00 – 16:30 Uhr	Workshop